

Allgemeine Hinweise für die Durchführung von Wickeln

Wickelmaterial

Tuchgrößen, die sich bewährt haben und für alle großflächigen Körperteile verwendet werden:

- **Innentuch** (glatte Baumwolle, doppelt gelegt) ca. 28 cm Breite
- **Zwischentuch** (angeraute Baumwolle, doppelt gelegt, oder Frottee) ca. 32 cm Breite
- **Außentuch** (Wollstoff oder Molton oder Frotteebadetuch) ca. 36 cm Breite

Die **Länge** von 140 cm ist für alle Tücher gleich.

Kinderwickel betragen in der Länge anderthalb mal Oberkörperumfang.

Für die **Breite** wird von der Taille bis zur Achselhöhle gemessen.

Für **Ölwickel** und **Kataplasmen** kann man alte Baumwolltücher (alte Taschentücher, Geschirrtücher, Bettlaken zum Zerreißen) verwenden.

Nach Abnahme der Tücher das Innere in klarem Wasser spülen, die übrigen trocknen, sie können mehrfach wiederverwendet werden. Kataplasma-Packungen werden nur einmal verwendet.

Vorbereitung von Patient, Material und Zimmer

Patient

- Abstand zur letzten Mahlzeit mind. eine halbe Stunde
- Blase entleeren vor der Anwendung
- Füße müssen warm sein, ggf. Wärmflasche oder Fußbad (sonst besteht die Gefahr, dass die vom Wickel kommende Wärme kopfwärts steigt und die Füße noch kälter werden).
- Alle beengenden Bekleidungssteile, Uhren, Schmuck etc. entfernen

Zimmer Gut lüften, angenehm warm, keine Zugluft, keinerlei Geräuschkulissen, kein direkter Lichteinfall auf die Augen.

Material Alles, was zur Durchführung nötig ist vorher bereitstellen und griffbereit am Bett platzieren: Knierolle, kleines Kissen für den Nacken, Wickelutensilien.

Wärmflasche: heiß-gefüllt (nicht prall), entlüftet (=Wärmflasche flach auf den Tisch legen, Einfüllstutzen aufrecht halten, so dass alle Luft entweichen kann).

Lagerung Nach Möglichkeit Rückenlage. Außentuch und Zwischentuch im Bett in Höhe der entsprechenden Körperstelle auslegen, der Patient legt sich darauf, die Tücher werden nacheinander über dem Substantztuch anplastiziert.

Knierolle o.ä. unterlegen, den Patienten zudecken, inklusive der Schultern. Im Halsbereich Einengung vermeiden. Bei Einengungsgefühl im Herzbereich und/ oder Luftnot die Hände unbedeckt lassen.

Kleines Kopfkissen in den Nacken legen. Jetzt ggf. die Wärmflasche von den Füßen entfernen.

Füße zudecken, auch von den Seiten her, ohne Druck auf die Zehen, Decke nicht unter die Fersen ziehen.

Temperatur Feuchtheiße Wickel: mit dem heißen Tuch die Körperstelle anfächeln, danach so heiß wie möglich auflegen.

Fieberzustände ab ca. 39°C: Wickellösung 2°C kühler wählen als die Körpertemperatur, das wirkt abkühlend.

Teezubereitung 1 Esslöffel getrocknetes Kraut mit ½ Liter kochendem Wasser übergießen, 3-5 Min. ziehen lassen und in Thermoskanne abseihen

Essenzen 1 Teelöffel auf eine Tasse Wasser oder 1 Esslöffel auf ca. ½ Liter Wasser

Durchführungsanleitung: Boragoessenz-Beinwickel

Besonderheiten

- Je nach Indikation als Wadenwickel oder auch ganzes Bein bis einschließlich Leistengegend
- Füße werden immer miteinbezogen in den Wickel

Material

- Feuchtigkeitsschutz für das Bett
- 2 Innentücher für einen Wadenwickel, 2-3 Innentücher für ein ganzes Bein bis zur Hüfte, in jedem Fall wird der Fuß mit einbezogen
- Zwischen- und Außentücher je nach Anwendungsbereich
- Schüssel mit 300 ml Wasser (kühl, ca. 25 ° C bei entzündlich/heißen Gliedern), (ca. 40° C bei schlecht durchbluteten, kühlen Extremitäten)
- 6 ml Borago-Essenz 20 %

Durchführung der Anwendung

- Evtl. zu zweit arbeiten
- Das Bett gegen Feuchtigkeit schützen, Außentuch im Beinbereich zurechtlegen
- Wasser mit 6 ml Borago-Essenz mischen
- Innentuch aufrollen, in die Lösung eintauchen und gut auswringen
- Innentuch am Fuß beginnend (Zehen freilassen) aufwärts um das Bein herum abwickeln
- Ebenso mit dem Zwischentuch verfahren
- Mit dem Außentuch die Packung einhüllen
- Falls der Patient friert bzw. umgekehrt die Wärme durch den Wickel gestaut wird, Anwendung beenden
- In der Regel 30 Minuten Anwendungszeit und 30 Minuten Nachruhe